

Ort

Metropol
Fraumünsterstrasse 12, 8001 Zürich

Leitung

Philipp Groz, Zürich

Unterlagen

Die Unterlagen werden an der
Veranstaltung abgegeben.

Kosten

CHF 520.– inkl. Unterlagen,
Mittagessen und Pausenverpflegung

CHF 440.– für LES und EIZ Mitglieder

CHF 390.– für LES Jungmitglieder (ab Jg 1978)

Anmeldeschluss

Montag, 14. Januar 2019

Anmeldung

per Internet: www.eiz.uzh.ch

Bestätigte Anmeldungen können nicht
rückgängig gemacht werden.

Auskünfte

erteilt das Europa Institut an der Universität
Zürich, Hirschengraben 56, 8001 Zürich,
Tel. +41 44 634 48 91, eiz@eiz.uzh.ch

Anmeldung

Seminar «Beilegung von IP-Streitigkeiten durch Mediation und Schiedsverfahren»

Mittwoch, 23. Januar 2019

Name, Vorname*

Titel, Funktion*

Büro, Firma, Behörde*

Strasse

PLZ, Ort

Telefon

Mobile

E-Mail

Datum

Unterschrift

Bitte ankreuzen:

- Mitarbeitende einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde
- LL.M. Internationales Wirtschaftsrecht Teilnehmende 2018/20
- Teilnehmende CAS EIZ/LL.M.
- Studierende (Kopie der Legi beilegen)
- Assistierende Universitäten
- Mitglied LES
- Jungmitglied LES (ab Jg 1978)
- Mitglied EIZ
- Mitglied ATILA
- Mitglied ELSA (Studierende)

Anmeldung bitte per Internet: www.eiz.uzh.ch oder per Post

* Diese Angaben werden für die Liste der Teilnehmenden verwendet.



RECHT BERATUNG WEITERBILDUNG

Seminar

Beilegung von IP-Streitigkeiten durch Mediation und Schiedsverfahren

Mittwoch, 23. Januar 2019

11.00 – 17.45 Uhr

Metropol, Zürich

Leitung: Philipp Groz

In Kooperation mit:



LICENSING EXECUTIVES SOCIETY
SCHWEIZ SUISSE SVIZZERA SWITZERLAND

IP Mediation/Arbitration

Im Hinblick auf bestehende oder künftige Streitigkeiten mit Bezug zu Immaterialgüterrechten stellt sich immer wieder die Frage, ob die Parteien sich auf eine alternative Form der Streitbeilegung (wie Mediation und/oder Schiedsgerichtsbarkeit) einigen sollen. Was aber sind die potentiellen Vorteile und Nachteile von Mediations- oder Schiedsverfahren in Bezug auf immaterialgüterrechtliche Streitigkeiten? Sind solche Verfahren nicht sowieso meist zu kompliziert und zu teuer? Dürfen Schiedsgerichte überhaupt über immaterialgüterrechtliche Streitpunkte (bspw. die Verletzung oder Nichtigkeit eines Patents) entscheiden?

Das diesjährige Seminar widmet sich diesen und weiteren Fragen, welche sich im Zusammenhang mit Mediations- und Schiedsverfahren mit Bezug zu Immaterialgüterrechten ergeben. Im Rahmen der Präsentation neuerer Entwicklungen werden zudem Investitionsschiedsverfahren im Zusammenhang mit Immaterialgüterrechten, das Mediations- und Schiedszentrum für Patentsachen gemäss dem Übereinkommen über ein einheitliches Patentgericht sowie die Erfahrungen mit einem neuartigen Eilverfahren für immaterialgüterrechtliche Messestreitigkeiten diskutiert.

Das Seminar richtet sich an Unternehmensjuristen, Rechtsanwälte, Patentanwälte, Richter und in der Justiz und bei Schiedsinstitutionen tätige Personen sowie an anderweitig (z.B. an Hochschulen und Forschungseinrichtungen) mit Streitigkeiten im Zusammenhang mit Immaterialgüterrechten befasste Personen. Der Fokus liegt auf der Vermittlung von praktischem Wissen.

Tagungsleiter

> Philipp Groz, Rechtsanwalt, LL.M., Partner bei Schellenberg Wittmer AG, Zürich

Referierende

> Anna-Katharina Busolt, Deputy Counsel am Internationalen Schiedsgerichtshof der Internationalen Handelskammer, Paris

> Kirstin Dodge, Rechtsanwältin, Counsel bei Homburger AG, Zürich

> Felix Hess, Senior Legal Counsel bei Siemens AG, Erlangen

> Dr. Thomas Legler, Rechtsanwalt, FCIArb, Partner bei Pestalozzi Avocats SA, Genf

> Dr. Annabelle Möckesch, Rechtsanwältin, LL.M., Associate bei Schellenberg Wittmer AG, Zürich

> Andrea Mondini, Rechtsanwalt, LL.M., Partner bei TIMES Attorneys, Zürich

> Verena Neuhold, Legal Counsel bei Roche Diagnostics International AG, Rotkreuz

> Dr. Dorothee Schramm, Rechtsanwältin, Partnerin bei Sidley Austin LLP, Genf

> Prof. Dr. Jacques de Werra, LL.M., Ordinarius für Obligationen- und Immaterialgüterrecht an der Universität Genf

> Dr. Heike Wollgast, Head IP Disputes Section, Schiedsgerichts- und Mediationszentrum der World Intellectual Property Organization (WIPO), Genf

Programm

11.00 – 11.20 Uhr	Begrüssung und Einführung in die Thematik <i>Philipp Groz</i>
11.20 – 12.00 Uhr	Mediation von Lizenzstreitigkeiten – Sinnvoll oder bloss Zeitverschwendung? (Vortrag in englischer Sprache) <i>Kirstin Dodge</i>
12.00 – 12.25 Uhr	IP-Streitigkeiten in Mediationsverfahren – Erfahrungen des WIPO Schiedsgerichts- und Mediationszentrums <i>Heike Wollgast</i>
12.25 – 13.30 Uhr	Mittagessen
13.30 – 14.00 Uhr	IP-Streitigkeiten in ICC-Schiedsverfahren <i>Anna-Katharina Busolt</i>
14.00 – 14.45 Uhr	Praktische Erfahrungen aus Sicht der Industrie <i>Verena Neuhold, Felix Hess</i>
14.45 – 15.20 Uhr	Schiedsverfahren über Patentstreitigkeiten: Vor- und Nachteile <i>Andrea Mondini</i>
15.20 – 15.50 Uhr	Beweis über technischen Sachverhalt im Schiedsverfahren <i>Dorothee Schramm</i>
15.50 – 16.20 Uhr	Kaffeepause
16.20 – 16.45 Uhr	Mediations- und Schiedszentrum für Patentsachen gemäss dem Übereinkommen über ein Einheitliches Patentgericht (Vortrag in englischer Sprache) <i>Jacques de Werra</i>
16.45 – 17.10 Uhr	Plain packaging and beyond – Investitionsschiedsverfahren betreffend Immaterialgüterrechte <i>Annabelle Möckesch</i>
17.10 – 17.35 Uhr	Von der Probefahrt zum Praxistest: Das WIPO Palexpo Fast-Track Verfahren <i>Thomas Legler</i>
17.35 – 17.45 Uhr	Fragen / Diskussion